

A group of four children are playing together outdoors in a grassy field. They are all smiling and have their hands raised, clapping or high-fiving each other. The children are diverse in appearance. One child is wearing a blue shirt, another a white shirt with a blue patterned vest, and another a dark blue and white striped shirt. The background is a soft-focus green field.

**Gute Bildung
schon in der Kita –
gemeinsam
spielend lernen!**

DIE LINKE.

Fraktion im Sächsischen Landtag

Spielend lernen mit Gleichaltrigen, Jüngeren und Älteren – Kindertageseinrichtungen sind Bildungsstätten. Erzieherinnen und Erzieher leisten unverzichtbare Arbeit, helfen nicht nur den Kleinsten, sich selbst und ihre Umwelt zu entdecken, Fertigkeiten zu erlernen. Alle Kinder haben landesweit das gleiche Recht auf diese Bildung! Die Staatsregierung muss dafür sorgen, dass die Kitas diesem Anspruch genügen können.

■ Mehr Fachpersonal gewinnen

Gute Betreuung setzt genug Plätze in kleinen Gruppen, Wohnortnähe und Barrierefreiheit voraus. Wir streiten für mehr Investitionsmittel, damit Kitas modernisiert werden können, und für freien Zugang – auch von Kindern, deren Eltern nicht arbeiten. Vor allem aber ist mehr Fachpersonal nötig. Mit dem Haushalt 2017/18 hat die Landesregierung dasselbe zwar aufgestockt, allerdings in viel zu geringem Umfang. Wir wollen, dass eine Fachkraft in der Krippe höchstens vier, im Kindergarten höchstens zehn und im Hort höchstens 17 Kinder betreut. Wir wollen auch das Kindertagesstättengesetz ändern, damit Zeiten für Entwicklungsdokumentationen und Elternberatung, pädagogische Vor- und Nachbereitung sowie Krankheits-, Fortbildungs- und Urlaubstage in die Berechnung des Betreuungsschlüssels einbezogen werden.

■ Erzieherberuf aufwerten

Kitas brauchen gut ausgebildete und gut bezahlte Fachkräfte! Es ist beschämend, dass die Arbeit der sächsischen Erzieherinnen und Erzieher kaum gewürdigt wird. Dabei geht es nicht nur um die zu geringen Einkommen. Viele vor- und nachbereitende Tätigkeiten gelten offiziell nicht als pädagogische Arbeit und müssen deshalb in der Freizeit erledigt werden. Pro Fachkraft und Woche sollten mindestens zwei Stunden Vor- und Nachbereitungszeit gesetzlich anerkannt werden. Der Freistaat muss auch die Fort- und Weiterbildung regeln.

■ Elternbeiträge senken

Solange die CDU in Bund und Land regiert, werden Eltern für die Betreuung ihrer Kinder zahlen müssen. Wir wollen die Elternbeiträge abschaffen. Bis dahin fordern wir von der Landesregierung, den Landeszuschuss für die Kitas zu erhöhen, insbesondere im Krippenbereich – auf 35 % der durchschnittlichen Betriebskosten eines 9-h-Krippenplatzes. Das entlastet die klammen Kommunen, sodass die Elternbeiträge zumindest nicht steigen müssen. Damit die Kommunen nicht gezwungen sind, sie sogar zu erhöhen, muss der Freistaat auch die Personalaufstockung selbst finanzieren.

■ Mehr Eltern-Kind-Zentren schaffen

Neben der Kita sind die Familien der wichtigste Raum, in dem Kinder leben und lernen. Es ist wichtig, beide Lebenswelten zu verbinden; die Kitas sollten die Familien unterstützen können. Alle Kindertageseinrichtungen in Sachsen sollen sich deshalb zu Eltern-Kind-Zentren entwickeln können. CDU und SPD bringen da nur Modellprojekte zustande. Kitas sollten auch stärker mit Einrichtungen der Familienbildung und Grundschulen kooperieren. Dafür sind zusätzliche Mittel und multiprofessionelle Teams nötig.

■ Sprachförderung verbessern

Sprachförderung ist eine zentrale Aufgabe des Kindergartens. Sprachschwierigkeiten müssen überwunden werden. Dazu sollen Kitas und Grundschulen enger zusammenarbeiten, damit jedes Kind individuell gefördert werden kann.

*Ihre Ansprechpartnerin: Marion Junge, MdL,
Sprecherin für Kindertageseinrichtungen*

*Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden,
Telefon: 0351/493-5800, Fax: 0351/493-5460
V.i.S.d.P.: Marcel Braumann; www.linksfraktion-sachsen.de, linksfraktion@slt.sachsen.de*